

Maur hat ein Leitbild und nimmt es ernst

Der Gemeinderat stellte eine für Binz geplante soziale Wohnsiedlung vor

go. Der Gemeinderat Maur möchte auch Familien und jungen Menschen mit niedrigerem Einkommen das Wohnen ermöglichen. Er stellte in der Looren – rechtzeitig vor der Gemeindeversammlung am 11. Juni – eine geplante Überbauung vor und ging auf die Einwände zukünftiger Nachbarn ein.

Thematik des sozialen Wohnungsbaus wieder auf, beschlossen jedoch, die Realisierung einer gemeinnützigen Trägerschaft zu übergeben. Gleichzeitig stellten sie einen Konzeptausschuss zusammen, der die Zielvorstellungen für einen möglichen Verkauf des Landes im Sinne des Leitbildes des Gemeinderates formulieren sollte.

Soziale Durchmischung als Ziel

Insgesamt wird die Siedlung aus vier Häusern mit je fünf bis sechs Wohneinheiten bestehen und zusätzlich einen Mehrzweckraum von rund 30 Quadratmetern enthalten, der tagsüber durch das umliegende Quartier vor allem für Anlässe mit Kleinkindern mitgenutzt werden kann. Wie Jean-Pierre Kuster weiter ausführte, würden die preisgünstigen Mieten vor allem dadurch erreicht, dass die Gemeinde und in der Folge auch Kanton und Bund Subventionen bereitstellten, wodurch erstere sich jedoch ein Mitspracherecht hinsichtlich der Vermietung ausbedungen habe. Trotzdem werde das Wohnniveau hoch sein und würden nur natürliche Materialien verwendet. Die Grundrisse seien im Vergleich zwar eher klein, doch mit Hilfe von Spitzenarchitekten äusserst ökonomisch. Vor allem sollten die Wohnungen stets «zweckerhaltend» genutzt werden. Daher verlören Familien mit mittlerweile höherem Einkommen das Recht auf Subvention. Um nicht aus dem gewohnten Umfeld gerissen zu werden, würden entweder neue Mieten festgelegt oder sie wechselten in eine «normale» Wohnung der Siedlung. So bliebe auch auf Dauer die soziale Durchmischung erhalten.

Bei den Anwesenden kamen die Ausführungen gut an. Ein zukünftiger Nachbar war gar erstaunt, dass er keine grossen Blöcke zu erwarten habe. Andere dagegen wehrten sich gegen die Lage der geplanten Siedlung und wollten die jetzige Wiese als Grünland erhalten. Weitere Gegenargumente werden wohl an der kommenden Gemeindeversammlung zu erwarten sein.

Der Konzeptausschuss, v.l.n.r.: Roland Humm (Gemeinderat), Stephan Rupper (SVP, Vorsitz), Elisabeth Brüngger (SP), Markus Gossweiler (Gemeindeschreiber, Aktuar), Urs Abt (ehemals Pro Maur) und Severin Krebs (FDP).

Roland Humm, Gemeinderat, Urs Abt, Mitglied des Konzeptausschusses, und Jean-Pierre Kuster, Geschäftsführer der gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft Gewo Züri Ost, präsentierten das Vorhaben. Im Publikum sassen neben dem vollständigen Gemeinderat und dem Konzeptausschuss unter Vorsitz von Stephan Rupper wenige, dafür kritische Interessierte.

Nach langer Vorgeschichte...

1985 kaufte die politische Gemeinde Maur, wie Roland Humm ausführte, die Bauparzelle 6410 zwischen der Zelgli- und der Fridlimattstrasse in Binz. Seit Beginn der 90er Jahre hatte sie die Absicht, hier preisgünstige Wohnungen zu erstellen. Sie liess zur Abklärung eine Studie durch die Fischer Architekten AG in Zürich durchführen und – nach der Bewilligung des entsprechenden Projektierungskredits durch den Soverän – als Projekt weiterentwickeln. Dieses liegt seit 1995 vor. Nach einem Marschhalt nahmen die Behörden im vergangenen Jahr die

Ihm gehören – unter dem Vorsitz von Stephan Rupper – Vertreter der Parteien, des Gemeinderates und der Gemeindeschreiber an.

...Realisierung bis zum Jahr 2003

Der Gemeinderat schrieb das Land öffentlich zum Verkauf aus. Das Rennen machte die Gewo Züri Ost: aufgrund ihrer grossen Erfahrung im sozialen Wohnungsbau und der Übereinstimmung ihrer Zielsetzungen mit den Vorgaben der Kommission sowie ihrer soliden Finanzgrundlage. Falls die Gemeindeversammlung vom 11. Juni dem zustimmt, wird sie das vorhandene Projekt Fischer gemäss dem geänderten Baureglement überarbeiten und realisieren. Wie Urs Abt zusicherte, soll die geplante Siedlung etwa zur Hälfte Familien und Wohngemeinschaften mit kleinerem Einkommen, die heute oder bisher in Maur ansässig sind oder waren, zur Verfügung stehen. Die Wohnungsmieten sollen erheblich unter dem Marktniveau liegen.

Kantonaler Mädchenriegetag – Seite 7



Maur machte am meisten Mädchen mobil.

Der Verein «SelbstStändig» entwickelte sich gewaltig

1. Generalversammlung seit der Vereinsgründung am 12. Mai in der Looren

sl. Der Vorstand des Vereins «SelbstStändig» blickte an seiner ersten Generalversammlung auf ein sehr arbeitsreiches Jahr zurück. Viel wurde für die Therapie behinderter Kinder bereits erreicht. Im Juli führt der Verein das erste Petö-Therapiecamp in der Schweiz durch.

Am Anfang stand die Behinderung eines von der Familie Wehrli in Ebmingen adoptierten Sohnes. Der cerebrall gelähmte kleine Bub wurde wie alle in der Schweiz an dieser Krankheit leidenden Kinder nur in der frühesten Jugend therapiert und gefördert. Ein jahrelanges Leben im Rollstuhl mit eventueller späterer Therapie stand ihm bevor. Die Familie Wehrli hörte aber von der speziellen Therapie des Arztes András Petö aus Ungarn. Die Therapie dieses Arztes fördert die Kinder in

und weitem Mitgliedern am 17. Juni 2000 gegründet. Bis heute ist diese Therapie in der Schweiz nicht anerkannt und wird deshalb von den Versicherungen auch nicht bezahlt. Nichtsdestotrotz findet nun vom 2. bis 20. Juli im evangelischen Tagungs- und Studienzentrum Boldern in Männedorf ein Sommercamp für diese umfassende, konduktive Förderung gemäss der Lehre des ungarischen Arztes Petö in der Schweiz statt. Das ist eine ungemein finanzielle und umtriebsmässige Erleichterung für die Eltern mit in dieser Art behinderten Kindern. Sie müssen nicht nach Ungarn reisen, können hier die Methode kennen lernen, üben oder vertiefen.

Raus aus dem Rollstuhl

Die konduktive Förderung gemäss der Methode des Arztes Petö erlaubt den Kindern den Rollstuhl zu verlassen und selbst-

Vernetzen, Wohlbefinden fördern, aufklären

«Netz Muur» setzt Schwerpunkte

Das fünfte Jahr seines Bestehens nutzte «Netz Muur» in erster Linie zur Besinnung auf seine Ziele und Aufgaben – nachdem das «Netzwerk für Suchtprävention und Lebenslust» sich in den Jahren zuvor durch verschiedenste Veranstaltungen und Berichte in der «Maurmer Post» bekannt gemacht hatte.

Gearbeitet wurde im vergangenen Jahr in verschiedenen Arbeitsgruppen. Zwei treten nun mit konkreten Resultaten an die Öffentlichkeit.

Zeittausch

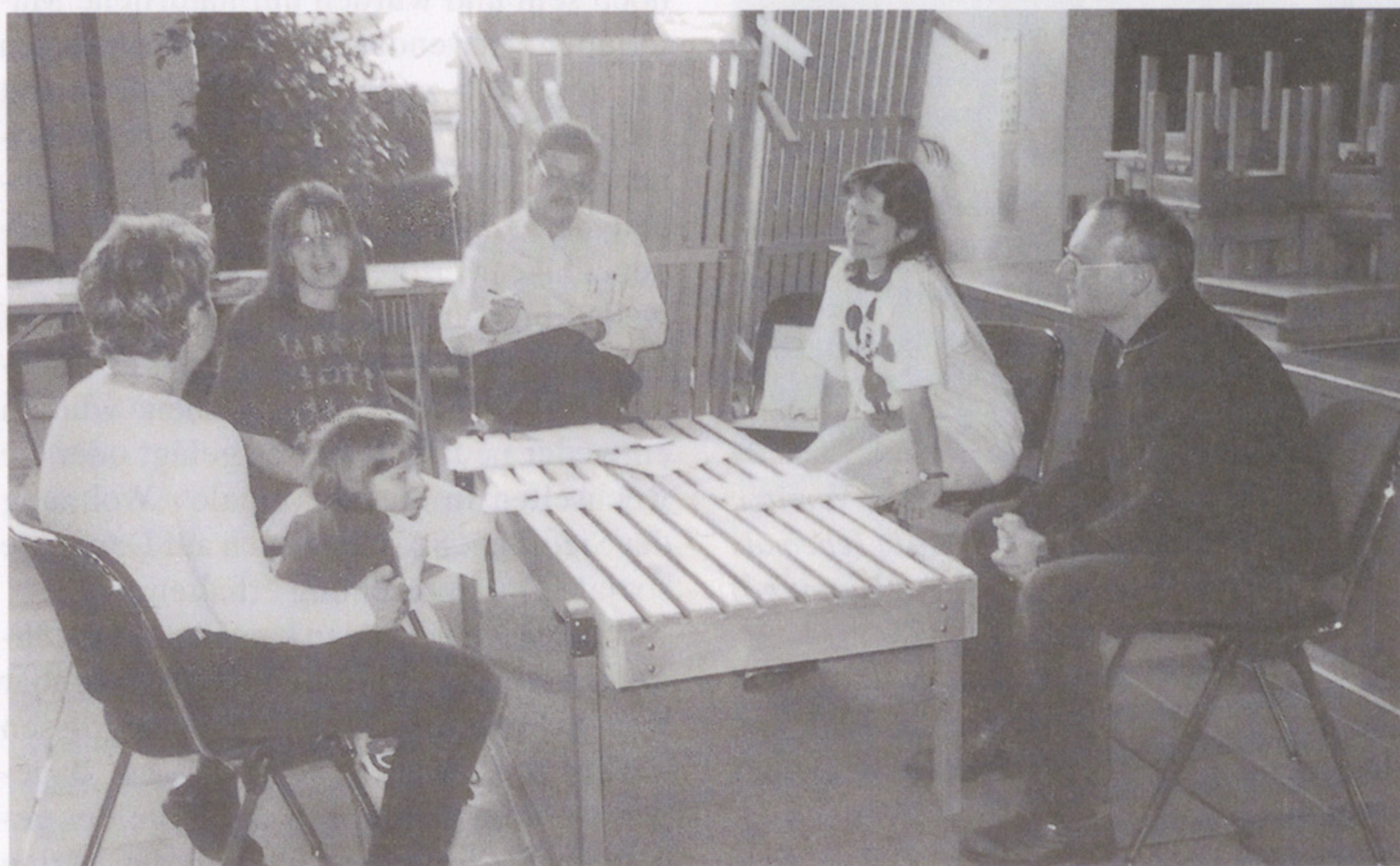
Eine Arbeitsgruppe hat grosse Vorarbeiten für ein Zeittauschprojekt geleistet, das jetzt startbereit ist (siehe auch Berichte in der «Maurmer Post»). Die Idee des Zeittauschs geht zurück auf den direkten Austausch zwischen Menschen, die ihre Zeit, ihre Fähigkeiten und ihre Arbeitskraft tauschen. Ein Zeittauschring vernetzt, bringt fremde Menschen miteinander in Kontakt, fördert die Kommunikation und leistet damit einen konkreten Beitrag zu Suchtprävention und Gesundheitsförderung.

Leitbild

Eine zweite Arbeitsgruppe nahm sich des Themas Leitbild an. Sie bereitete die Sitzungen vor, in denen alle Mitglieder von «Netz Muur» über Selbstverständnis, Aufgaben und Ziele diskutierten. Ein Leitbild ist in erster Linie die prozessorientierte Auseinandersetzung eines Gremiums mit seinem Tun, Standortbestimmung und Blick in die Zukunft in einem. «Netz Muur» mit einem öffentlichen Auftrag zur Förderung von Suchtprävention und Lebenslust macht das Resultat seiner Überlegungen für alle Maurmer zugänglich: Zusammen mit dem Jahresprogramm 2001, das sich den Themenschwerpunkten «Sexualität im Kindes- und Jugendalter» und «Kinder, Jugend, Alkohol» widmet, wurde das Leitbild in diesen Tagen in alle Haushaltungen verteilt und geht ebenfalls Behörden und Vorsitzenden von Kommissionen, Vereinen und Körperschaften der Gemeinde Maur zu.

«Netz Muur» und seine Mitglieder nehmen gerne Reaktionen und Anregungen entgegen und freuen sich, wenn viele Maurmer bei den diesjährigen Angeboten mitmachen.

«Netz Muur», Sylvia von Piechowski



Die Konduktorinnen besprechen mit den Eltern (in der Mitte Peter Wehrli) die Therapie. Als Tisch dient die Pritsche, auf der die Kinder im Camp trainieren werden. (Foto: zvg)

frühester Jugend weiter und hilft ihnen aus dem Rollstuhl zu einem selbständigen Leben.

Therapie nun auch in der Schweiz

Die Erfolge der Therapie in Ungarn überzeugte das Ehepaar Wehrli. Ihr Sohn kann nun mit einfachen Hilfsmitteln gehen und braucht den Rollstuhl kaum mehr. Neben der Familie Wehrli besuchten auch andere Schweizer Familien mit ihren behinderten Kindern diese Therapie in Ungarn und waren begeistert von den Fortschritten. Die Therapie bekannt zu machen war eines, sie auch in die Schweiz zu bringen ein weiterer Schritt. Dazu wurde der Verein «SelbstStändig» von Peter Wehrli

ständig zu laufen. Im Sommercamp vom Juli können sich Interessierte (nur nach Anmeldung) am 13. Juli über diese Methode informieren lassen. An der ersten Generalversammlung des Vereins «SelbstStändig» im Polterkeller Looren, Forch, stimmten die anwesenden Mitglieder der Jahresrechnung, die mit einem Ertrag von 39850 Franken und einem Aufwand von 29379 Franken mit einem Reingewinn von 10472 Franken abschloss, ohne Gegenstimmen zu. Sämtliche Anwesende konnten auch das druckfrische, schön gestaltete Heft «SelbstStändig» in Deutsch und Französisch abgefasst, mit nach Hause nehmen. Dieses Newsletter-Heft soll nun alle sechs Monate erscheinen.

Spanischer Abend mit Flamenco und Paella

Sowohl ein Augen-, als auch ein Gaumenschmaus

Die Zürcher Gruppe Hechizo flamenco führte am Donnerstagabend letzter Woche ihre feurigen Flamencotänze im Restaurant Schiffände Maur auf. Die Zuschauer waren begeistert.



sie dann selbst zu tanzen an und war im Nu völlig hingerissen von dieser Art Tanz, dessen Aussagekraft sie als «enorm stark» bezeichnet. «Der Flamenco war für mich wie eine Offenbarung», schwärmt sie.

Zum Abendessen wurde eine delikate Gazpacho (eine für Spanien typische, kalte Tomatensuppe) serviert. Als Hauptgang folgte – wie es sich für einen richtigen spanischen Abend gehört – eine Paella.

Fetzig und elektrisierend

Nach der Pause ging es weiter mit gefühlvollen Liedern der Sängerin Diana Weber. Im Publikum herrschte eine heitere, erwartungsvolle Stimmung. In ihren Solo-Performances gaben die beiden Flamenco-Tänzerinnen

Feurige Flamencotänze rissen das Publikum mit. (Fotos: Nicole Zurbuchen)

Barbara Hass und Judith Hardegger ihr Bestes: Mal vollführten sie langsame Drehungen mit weit ausholenden Armbewegungen, dann wurden ihre Bewegungen plötzlich immer schneller, kraftvoller, leidenschaftlicher. Mit fliegenden Röcken wirbelten sie über die Bühne und ihr rhythmischer, durch Händeklatschen und anfeuernde Zurufe unterstützter Steptanz wirkte elektrisierend. Ihre Mimik glich einem ständigen Wechselspiel zwischen Freude, Leid und Schmerz. Wesentlich zum Erfolg des Abends trugen aber auch die bislang noch unerwähnten Gruppenmitglieder von Hechizo flamenco bei, wie etwa der Gitarrist Oliver Bosshard oder Roland Senft mit seinem Bandoneon, einem schmalen spanischen Akkordeon.

Ebenso begeistert zeigte sich zum Schluss Gemeinderat und Präsident der Kulturkommission Karl Bertschinger, der dem Ensemble für den fulminanten Auftritt dankte. So habe ihm doch ein Gast, so Bertschinger, spontan zugeflüstert, dass dies das Beste gewesen sei, was die Kulturkommission Maur je gebracht habe.

Nicole Zurbuchen

Neues und Bewährtes aus dem Jugend- und Freizeithaus

Frei übersetzt heisst Hechizo flamenco soviel wie «im Banne/Zauber des Flamencos». Ein treffender Name für die 1997 von der Flamenco-Tanzlehrerin Judith Hardegger gegründete Gruppe, denn das Maurer Publikum war vom mitreissenden Rhythmus des Flamencos regelrecht verzaubert. Um Zugaben bittend, wollte es mit dem Klatschen gar nicht mehr aufhören.

Die Tänzerin Barbara Hass liebt den Flamenco, weil er eine immense Spannbreite von tragischtraurigen zu fröhlichen Liedern umfasst, weil darin, wie sie sagt, «das ganze Leben Platz hat». Beim Flamenco gibt es eine ganze Reihe unterschiedlicher Stilrichtungen. So verkörpern etwa die Alegrias Lebensfreude und Charme, und ihre Texte handeln vielfach von Meer und Seefahrt. Die Melodien der Siguriya hingegen klingen dunkel und verzweifelt. Sie widerspiegeln die menschlichen Tragödien, Leiden und Schmerzen in Verbindung mit den ewig gültigen Themen, wie Liebe, Leben und Tod.

Ein Tanz mit starker Aussagekraft

Schon als Kind hatte Barbara Hass ihre Mutter oft vom Flamenco erzählen hören. Vor zehn Jahren – nach der Matur – fing

lū. Diejenigen, die im «Jugi Maur» ein und aus gehen, wissen das natürlich schon lange: am Samstag, 16. Juni startet dort ab 19 Uhr eine Riesenparty zu Ehren von Maciej Grebski. Dieser gibt nämlich auf Ende Juni seine Stelle als Co-Leiter des Jugend- und Freizeithauses auf. Seine Nachfolge treten Petra Röthlin und Lukasz Grebski an.

Die Jugendhausleiterin Brigitta Straub weiss gegenwärtig «nur» Positives aus dem

Jugi zu berichten. Der Betrieb läuft rund, die Aufgabenhilfe wird von Primar- und Oberstufenschülern sehr geschätzt und der Mittagstisch rege besucht. An Ostern entstand gar ein geschmackvoll eingerichteter «Meitli-Egge».

Das mit den «Meitli» ist natürlich ein kleiner Witz. Die jungen Damen wollen dort ganz einfach unter sich sein und ihre Ruhe haben.

Scheinen mit der neugestalteten Ecke recht zufrieden zu sein, v.l.n.r.: Gabi Galbier, Aphroditi Antoniou und Paula Romero. Die beiden letztgenannten haben tatkräftig bei der Einrichtung mitgeholfen. (Foto: lū).



World Graphic Studios in Aesch-Forch

Zwei Jungunternehmer machten sich selbständig

sl. Sie möchten eine eigene Homepage, privat oder für Ihr Geschäft? Brauchen Sie PC-Support oder Datenbanklösungen? Dafür und für fast alles rund um Computer und Internet bietet die neue Firma World Graphic Studios auf der Forch ihre Dienste an.



Fabian Unruh (links) und Yves Cannazza haben ihre Firma auf der Forch eröffnet. (Foto: sl)

Vor knapp drei Monaten haben die beiden Jungunternehmer Yves Cannazza (21) aus Ebmatingen und Fabian Unruh (24) aus Zürich ihre Firma World Graphic Studios gegründet und das Büro im 1. Stock an der Aeschstrasse 20b auf der Forch bezogen. Die beiden sind befreundet und arbeiten seit Jahren im Computerbereich verschiedener Firmen. Fabian Unruh ist seit fünf Jahren im Internetbereich beschäftigt und engagiert sich nun zu 100 Prozent für die neue Firma. Der Multimediaproducer Yves Cannazza arbeitet zumindest vorläufig noch zu 50 Prozent beim Fernsehsender TV3 und ist dort für die Webseite zuständig.

Den Sprung ins kalte Wasser gewagt

Geträumt von der Selbstständigkeit haben die beiden schon lange. «Fabian hat gezögert, aber ich habe immer gedrängelt», erklärt Cannazza. Er sei eben noch jünger und unbekümmerter. Zuerst hätten sie sich in Zürich niederlassen wollen, doch dann zogen sie die Gemeinde Maur vor – «wegen dem tiefen Steuerfuss», ergänzen sie mit einem Augenzwinkern. In der schnell sich verändernden Computerbranche sind die beiden Jungunternehmer schon beinahe alte Hasen, da sie sich beruflich seit mehreren Jahren voll mit Computerlösungen und dem Internet befassen und sich stetig weitergebildet haben.

Vom Flyer bis zum Internetshop

Was die neue Firma in Aesch anbietet, ist teilweise auf ihrer Internetseite zu sehen unter www.worldgraphic.com. Neben dieser Homepage betreiben die beiden schon seit längerer Zeit auch ein Online-Partnersuchforum unter www.mydate.ch, wo man auf unkomplizierte Weise chatten und gratis Kontakte knüpfen kann. Parallel dazu werden Singleparties organisiert. Als Portal für die Jungen von 16 bis ... so weit man sich jung fühlt, ist das Portal www.younggeneration.ch gedacht. Dort gibt es Kolumnen zu aktuellen Themen, Konzerttipps, Funnymovies, Downloads und vieles mehr. Das Spektrum der Firma World Graphic Studios umfasst PC-Support, Netzwerk-Support, Internetberatung von A bis Z und Internetshops. Daneben werden auch Printmedien angeboten, wie die Gestaltung spezieller Flyer.

World Graphic Studios, Aeschstrasse 20b, 8127 Forch, Telefon 01 980 57 77, Fax 01 980 26 81, E-Mail: info@worldgraphic.com, Internetadresse: www.worldgraphic.com

Gesucht

Gesucht von CH-Ehepaar **4½-Zimmer-Wohnung** (Haus) mit Gartensitzplatz. Max. Fr. 2100.–. Raum Forch und Umgebung. Telefon 079 664 46 88.

Putzfrau gesucht in Maur, ca. alle 14 Tage für 2 bis 3 Stunden. Keine Kinder/Haus-tiere. Telefon 980 53 24.

Zu verkaufen

Migros-Häcksler, neuwertig, Fr. 150.–. Telefon 980 41 38 (eher abends).

Komplettes Studio, 9 Teile, hell, neuwertig, robust, Fr. 2500.–. Telefon 825 17 23. Ab 17 Uhr.

Unabhängigkeit beim Baden. Wenn das Ein- und Aussteigen Mühe macht, hilft der **Minor-Badelift**. Einfache Bedienung, Fr. 990.–. Telefon 980 38 40.

Binz, luxuriöse **4½-Zimmer-Penthouse-Wohnung**, Panoramaweitsicht, Terrasse 74m², VP Fr. 780000.–. 2 Garagen vorhanden, Telefon 980 32 33.

5½-Zimmer-Maisonette-Wohnung, 1998, luxuriöse Granitküche, 400m²-Garten. Morgen-, Mittag-, Abendsonne. Evtl. Tausch zu EFH. Fr. 890000.– Kontakt-adresse: silvia.c-a@bluewin.ch.

Gartentisch mit Einlage und 6 Stühle mit Polster Fr. 500.–, altes Holzbuffet Fr. 1900.–, Fitnessgerät Fr. 100.–, 250-kg-Tresor Fr. 200.–, diverse Bilder und Bücher. Telefon 980 36 03.

Verschiedenes

Schwangerschaftsgymnastik und ganzheitliche Geburtsvorbereitung im Dorf Maur. Körperwahrnehmung, Atmung, Entspannung. Beginn: 28. Mai, Gymnastik-studio V. Rüst, Telefon 980 03 08.



Wir gratulieren
unserem Sünneli.
Mama, Papa
und Claudio

Anzeige

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 · 8123 Ebmatingen
Telefon 980 26 13 · Fax 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

FAHRSCHULE
Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
jeden Montag und Mittwoch 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42

Beauty Face

Kosmetik-Studio Make-up-Studio Solar-Studio

BABOR

JK Ergoline Solarium

Kehrstrasse 2
8117 Fällanden

Claudia Gubler-Steiner
Telefon 01 825 37 77

Noch ruft der Kuckuck in der Gemeinde Maur

Erfreulich viele Meldungen über rufende Kuckucke haben uns aus verschiedenen Ortsteilen erreicht:

Ende April gemeldet von:

Frau Marti, Binz
Ernst Brüngger, Maur
Frau Baumann, Aesch
Familie Liechti, Maur

Wo gehört:

Wald oberhalb Binz Richtung Zollikerberg
Obstplantage Mattenacher, Nähe See
Gebiet zwischen Hell und Sponstürli
Wald Tanneten

Anfang bis Mitte Mai gemeldet von:

Frau Stäubli, Maur
Christian Brunner, Ebmingen
Regina Reinle, Maur
Herr Pietroboni, Forch
Frau Iseli, Ebmingen

Wo gehört:

Obstplantage Mattenacher, Nähe See
Wald Richtung Hasenbüel
Obstplantage Mattenacher, Nähe See
Wassbergholz
Süessblätz

Der Natur- und Vogelschutzverein Maur

Maurmer Sprint- und Staffelleisterschaften 2001

Sonntag, 10. Juni
auf der Sportanlage Looren

Am Sonntag, 10. Juni finden ab 13 Uhr die Maurmer Sprint- und Staffelleisterschaften auf der Spielwiese der Schulanlage Looren statt. Aufgerufen sind alle Maurmer Kinder der Jahrgänge 1986 bis 1994. Weiter wird die schnellste Maurmer Primarschulklasse und erste Oberstufenklasse erkoren. Für die schnellsten Schulklassen gibt es neu einen Wanderpokal zu gewinnen, der vom Schiessverein Binz-Ebmingen gesponsert wurde. Die Eltern können sich am traditionellen Mütter- und Väterrennen messen, und für die Kleinen wird ein Hindernisparcours organisiert. Selbstverständlich sorgen wir an diesem Anlass auch für Ihr leibliches Wohl. Das Startgeld von Fr. 3.- wird bei der Abgabe der Startnummer eingezogen. Es ist aber auch möglich, sich noch am Wettkampftag von 10 bis 12 Uhr anzumelden, wobei das Startgeld bei Nachmeldungen Fr. 5.- beträgt. *Barbara Schenker-Schweizer*
Jugendriege Turnverein Maur

Anmeldung

für die «Maurmer Sprintmeisterschaften»

Name _____
Vorname _____
Jahrgang _____
Strasse _____
Ort/PLZ _____

Mädchen ☐ Knabe ☐

Schriftliche Anmeldungen
bis Freitag, 1. Juni an: David Oetiker,
Im Bränneli 22, 8127 Forch oder
per E-Mail: doetiker@swissonline.ch

Verschönerungsverein Maur

Der Vorstand des Verschönerungsvereins Maur (VVM) freut sich, Sie zur diesjährigen Geralversammlung einzuladen und bittet um zahlreiches Erscheinen am Donnerstag, 7. Juni, 20 Uhr im Restaurant Dörfli, Maur.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl eines Stimmenzählers
3. Protokoll der letztjährigen Generalversammlung
4. Jahresbericht 2000 der Präsidentin
5. Jahresbeitrag 2001
6. Jahresrechnung 2000/Voranschlag 2001
7. Tätigkeitsprogramm
8. Anträge
9. Verschiedenes

Verschönerungsverein Maur

Senioren-Nachmittagswanderung

Am 29. Mai ist der Tag unserer Maiwanderung. Wir treffen uns im Bus, der 13.16 Uhr in Maur, 13.27 Uhr in Ebmingen und 13.30 Uhr in Binz abfährt. Wir fahren zum Klusplatz und dann weiter zum Bahnhof Stadelhofen. Wir steigen in die S5 oder S7 nach Rapperswil. Dort werden wir ein Stück dem Jakobspilgerweg entlang wandern, nämlich auf dem neuen Holzsteg von Rapperswil nach Hurden. Hier schalten wir eine Rastpause ein und werden anschliessend wieder auf dem Steg nach Rapperswil zurückwandern. Je nach Wetter gehen wir noch etwas dem See entlang oder Richtung Schloss Rapperswil. Als Billett lösen wir den 9-Uhr-Pass für Fr. 10.-. Wir hoffen auf gutes Wetter und freuen uns auf die gemeinsame Wanderung. Weitere Auskunft: Telefon 980 03 06.

Hans und Margrit Müller

Pflegewohnung Schützenwis Maur

Noch freie Plätze

In der Pflegewohnung Schützenwis in Maur werden Betagte, die aus gesundheitlichen Gründen keinen eigenen Haushalt mehr führen können, von einem fachlich kompetenten Team rund um die Uhr liebevoll betreut und gepflegt. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden ihren Bedürfnissen entsprechend individuell gefördert. In der familiären Atmosphäre haben sie die Gelegenheit, sich an den täglichen Haushaltarbeiten zu beteiligen, soweit sie in der Lage sind und Lust dazu haben.

Die Pflegewohnung eignet sich aber auch für die vorübergehende Aufnahme von Betagten, zum Beispiel nach einem Spitalaufenthalt oder zur Entlastung der Angehörigen. Zurzeit sind noch zwei bis drei Plätze frei.

Auskunft erteilt die Leiterin, Frau Storchenegger, Telefon 887 79 52 oder das Zollingerheim, Telefon 806 14 14.

Bruno Schmocker

Neue Wege nach Ithaka

Literarische Reise durch Griechenland

So lautet das Motto der diesjährigen 53. Frankfurter Buchmesse, die das Gastland Griechenland repräsentiert.

Griechenland ist eines der beliebtesten Reiseziele innerhalb Europas. Wer aber kennt die Literatur dieses Landes? Dies liegt einerseits an der beschränkten Verbreitung von Übersetzungen, andererseits genügen dem Reisenden oft Sonne, Strand und Griechischer Wein. Wollen Sie dennoch mehr erfahren? Wir nehmen Sie gerne mit auf eine kleine Reise durch die Neugriechische Literatur.

Edith Agelopoulos, Buchhändlerin und Griechenlandspezialistin sowie das Bibliotheksteam laden Sie herzlich zu einem Bücherbesprechungsmorgen ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gemeinde- und Schulbibliothek Maur

Mittwoch, 30. Mai, 9.30 bis ca. 11 Uhr,
Gemeinde- und Schulbibliothek im
Schulhaus Leeacher, 8123 Ebmingen.

Was läuft anderswo?

«Ein Fressen für die Psychiater»

Zeichnungen und Druckgrafiken des Karikaturisten H.R. Giger in der «Piccola Galleria d'Arte» am Zeltweg 16 in Zürich. Apéro: Sonntag, 27. Mai, 18-20 Uhr (Der Künstler wird anwesend sein). Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 14 bis 18 Uhr. Die Ausstellung dauert bis zum 14. Juli.

J'aime le français et les langues!

Nach 3. Sek. / Mittelschulvorbereitung suche ich **per September 2001** eine vielseitige

KV-Lehrstelle

Möglichst mit Fremdsprachengebrauch (F/E) und eventuell Möglichkeit für die BMS.

Ich suche **von Ebmatingen bis Zürich.**

Sie erreichen mich unter **Telefon 079 226 89 17**

ACADEMIE DE DANSE

Witikonstrasse 409, CH-8053 Zürich, Telefon 01 422 19 97



Lucia Ballerini

Dipl. Gymnastikpädagogin SBTG
Dipl. Assistentin für Spiraldynamik
Liz. A, SAFS-Aerobicinstructorin

Ich biete Ihnen professionelle und vielseitige Kurse für Ihr Wohlbefinden und Ihre körperliche und geistige Fitness.

– Rückentraining und Haltung
– Body-Balance, Body-Toning
– Bauch, Beine, Po

– Funky Groove
– Fitness-Mix und Stretching
Ein Einstieg ist jederzeit möglich

Auskunft und Anmeldung: Telefon 01 401 22 92, Fax 01 401 20 71

albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Philip Oberhansli
Aeschstrasse 101
8123 Ebmatingen
Telefon 980 43 40
Fax 980 06 44
Natel 079 706 43 02

Hauptgeschäft

Witikonstrasse 423
8053 Zürich-Witikon

Telefon 382 22 11

Fax 382 22 33

RAU arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14



B. IACOVIELLO

Forchstrasse 109 • 8127 Forch
Telefon 01-980 43 44

GARAGE SCHEUREN

- Offizielle Ford-Vertretung
- Verkauf von Neuwagen
- Verkauf von Occasionen
- Service
- Reparaturen aller Marken
- Ersatzwagen

Coiffeur Neuhof

Maur

Coiffeur Neuhof • Margrit Kalt-Boller
auch am Montag offen

Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhof
Damen und Herren
bei der Post Maur

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Samstag, 8 bis 14 Uhr
Telefon 980 28 75

GRAB

Rad-Sport-Technik

Verkauf und Reparaturen aller Marken

Citybikes • Mountainbikes • Rennvelos
Kindervelos • Zubehör

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 17–20 Uhr
Samstag 9.30–17 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

01 980 58 20
Steinmüristrasse 2

079 420 51 35
8123 Ebmatingen

polla

Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 34 • Tel. 980 13 83
8123 Ebmatingen

Maur machte am meisten Mädchen mobil

Wettkampf, Spiel und Spass am Mädchenriegentag in Küsnacht

rs. Am kantonalen Mädchenriegentag vom 13. Mai in Küsnacht machten die Mädchen aus Maur nicht nur mit, sondern sie gewannen auch – mehr als nur Medaillen.

Ein farbenfrohes Bild bot sich am Muttertag auf der Sportanlage Heslibach in Küsnacht: Unter strahlend blauem

riegentag und möchte auch nächstes Jahr wieder dabei sein.

Zum zweiten Mal dabei ist auch Ramona. Sie mag den Bock am liebsten, aber ihr ist auch Abwechslung wichtig. Zurück zu den Farben: Die am häufigsten gesehene Farbe auf dem Sportplatz war Blau – Maurmerblau. Rund 150 Mädchen aus Maur hatten sich für dieses Fest angemel-

schaftsaufstellung von einem Schreiberling belauscht wurden, befahlen sie diesem nach kurzem, wildem Durcheinander unisono in die Feder: «Monika ist die beste Mädchenriegenleiterin der Welt!»

Albulena weiss genau, wieso sie mitmachte: «Ich finde alles schön an diesem Tag – alle machen mit und haben Spass.» Die Mädchen machten nicht nur mit und



Goldmedaillenträgerinnen (v.l.n.r.): Jeannine Kaeser, Michèle Hafner, Nina Bachmann, Silvia Ziltener, Sonja Ziltener, Julia Vögeli.

Himmel strömten fast alle Sportlerinnen gleichzeitig in ihren roten, gelben oder grünen Leibchen aus den Ecken der Sportanlage zusammen, um sich im Spiel «Ball über die Schnur» zu messen. Auf den 20 Spielfeldern waren fast immer ein Dutzend Bälle gleichzeitig in der Luft. Kaum kamen diese zur Ruhe, wurden die Schiedsrichter von den Mädchen umringt, welche – je nachdem – mit fröhlichem Gekreische oder mit hängenden Köpfen das Ergebnis entgegennahmen.

Die kleine Basak fühlte sich nicht benachteiligt, weil alle Gegenspielerinnen mindestens einen Kopf grösser als sie waren. Schliesslich wusste sie Sara hinter sich, die manch eine heikle Situation retten konnte. Das erste Spiel gewonnen haben schliesslich die Maurmerinnen, und zwar mit 14 zu 13 Punkten.

Am Morgen massen sich die Kinder im Bodenturnen, am Barren und in vielen anderen Disziplinen. Tanja ist die Übung am Barren gut gelungen, obwohl sie sehr aufgeregt war. «Ich hoffe zwar auf eine Medaille, aber ich bin nicht enttäuscht, wenn ich keine erhalte. Ich habe es gut gemacht und mir geht es vor allem ums Mitmachen, das finde ich lässig.» Auch für Marion ist der Barren das Lieblingsgerät, während Tara Bodenturnen am liebsten hat. Sie war schon zweimal am Mädchen-

det und fast ebenso viele kamen auch. Drei ausgewachsene Busse mussten geordert werden, um die Sportlerinnen von Maur nach Küsnacht und zurück zu bringen. Diese grosse Zahl an Teilnehmerinnen erstaunt, wo doch eine durchschnittliche Riege zwischen 20 und 30 Mädchen umfasst. Ursi Bieri, die Organisatorin des Mädchenriegentages, begründete das Phänomen mit den vielen Ortsteilen, aus der die Gemeinde besteht. Ein Mitglied der Jury hingegen meinte: «Das liegt daran, dass Maur eine typische Landgemeinde ist, die Mädchen haben keine Alternativen.» Von wegen keine Alternativen – Maur hat da viel zu bieten, und Zürich ist ja nur ein Katzensprung entfernt!

Theres Ziltener, die den grossen Tag für die Maurmerinnen vorbereitet und diese begleitet hat, sieht es anders: «Es sind die Leiterinnen, die einen grossen Einfluss haben; diese müssen die Kinder motivieren.» Ihre eigenen Kinder, von denen je zwei Leiterinnen und Hilfsleiterinnen sind, konnte sie jedenfalls motivieren – auch zum vortäglichen Streichen und Belegen von 360 Brötchen. Dass Ziltener's Nachwuchs selber auch motivieren kann, zeigte eindrücklich die Reaktion der von einer ihrer Töchter geleiteten Mädchen. Als diese nämlich Gewähr wurden, dass sie bei der lebhaften Ausmarchung der Mann-



Maurmerinnen warten auf den Stafettenlauf. (Fotos: rs)

hatten Spass, sondern viele von ihnen waren auch sehr erfolgreich. Mehr als ein Dutzend Maurmerinnen fuhren mit einer Medaille geschmückt stolz nach Hause. Die Versuchung eines Kalauers ist zu gross: Mädchenriege macht müde Mädchen munter mit Medaillen.

Die Maurmer Medaillengewinnerinnen am Mädchenriegentag

Allround 1, gemischt, Kategorie A

1. Rang: Ziltener Sonja

Allround 1, gemischt, Kategorie B

2. Rang: Senn Pascale

Allround 1, gemischt, Kategorie C

1. Rang: Vögeli Julia

2. Rang: Leemann Nina, Vögeli Valerie

Allround 2, Fitness, Kategorie A

1. Rang: Kaeser Jeannine

Allround 2, Fitness, Kategorie B

1. Rang: Ziltener Silvia

2. Rang: Lindauer Simone

Allround 2, Fitness, Kategorie C

3. Rang: Volzenlogel Melanie

Allround 2, Geräte, Kategorie C

1. Rang: Bachmann Nina

Allround 2, Leichtathletik, Kategorie B

1. Rang: Hafner Michèle

2. Rang: Born Daniela

3. Rang: Strässler Elisabeth

Allround 2, Leichtathletik, Kategorie C

3. Rang: Altinöz Elvan

Kein Kurzschluss bei der Stromversorgung.

Am 10. Juni:

NEIN zum Ausverkauf unserer Elektrizitätswerke.

Nein zum Gesetz über die Neuordnung der Elektrizitätsversorgung.

www.nixaxpo.ch

Komitee gegen den Ausverkauf des EKZ, Postfach 2470, 8026 Zürich

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

ASM

Binz-Maur 01 980 34 30

Zürich 01 262 53 30

- Renovationen
- Malen
- Umbauten
- Spritzen
- Neubauten
- Tapezieren
- Fassaden
- Gipsen

Qualität setzt sich durch!

Internet: www.schnetzer.ch

E-Mail: asm@schnetzer.ch

Arbeitsort Binz

Für Haushalt mit Bürobetrieb, 2 Kindern (16- und 13-jährig), Garten und Haustieren, gesucht kinder- und tierliebende, flexible, einsatzfreudige und selbständige

Haushalthilfe für 5 Tage pro Woche (100-%-Stelle)

für Haushalt (Putzen, Waschen, Glätten), Mailinghilfe, Botengänge mit dem Auto (Firmenwagen).

Sie haben: eine gültige Arbeitsgenehmigung für die Schweiz oder sind Schweizerin, einen Führerschein und können sich gut auf Deutsch verständigen. Fünf Wochen Ferien; davon Betriebsferien in den ersten zwei Augustwochen und zwischen Weihnachten und Neujahr; zwei Wochen Ferien wählbar.

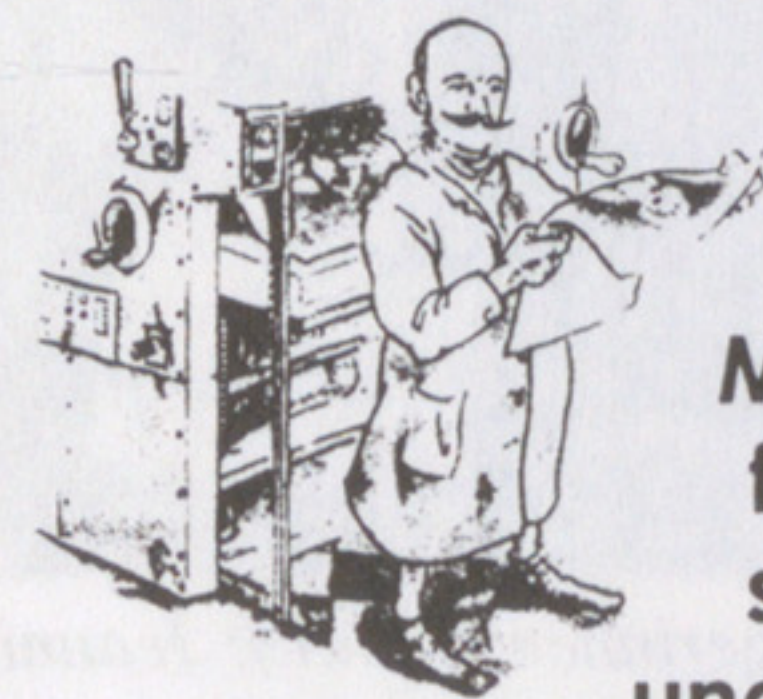
Frau Schöpfer freut sich über Ihren Anruf unter Telefon 01 361 42 00.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Sonntag, 27. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst

im Singsaal des Schulhauses Maur.
Parallel dazu wird für die Kinder Sonntagsschule und Kinderhort angeboten.



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

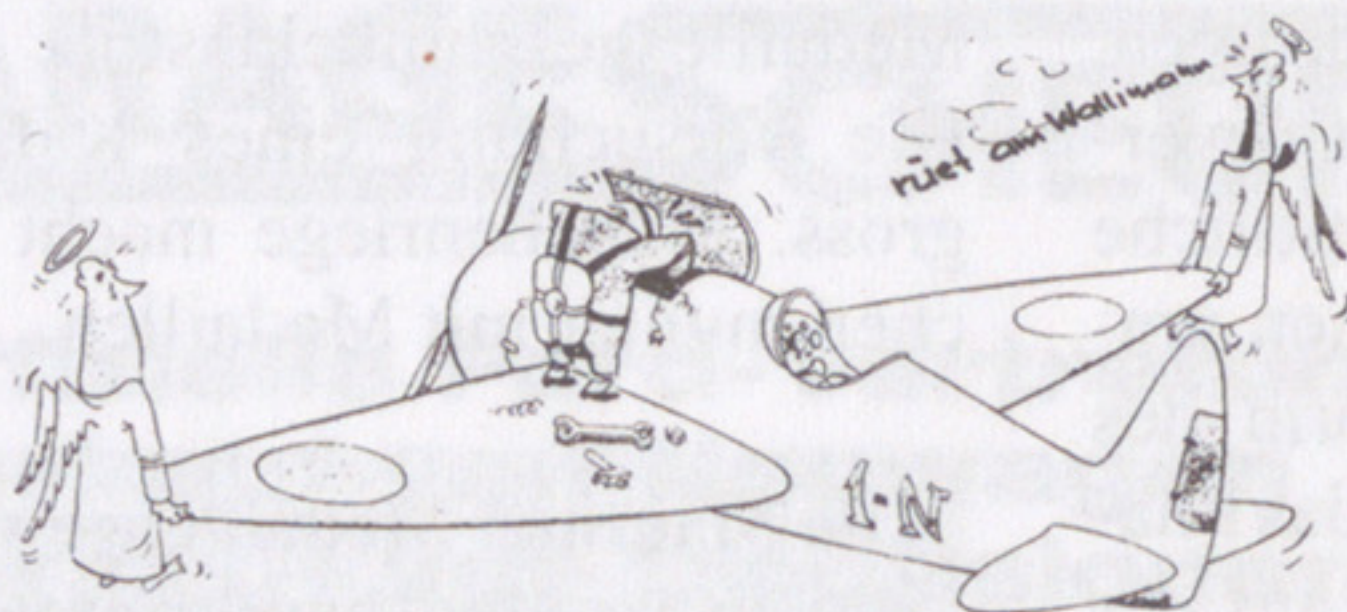
**Schippert AG
Druckerei und Verlag**

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 980 44 33, Fax 980 44 40
E-Mail: schippert@pop.agri.ch

WALLIMANN AG



Zürichstrasse 5, 8124 Maur, Telefon 01/980 04 60



Offizielle Vertretung bestbekannter Marken Verkauf und Reparatur sämtlicher Automarken Lieferung aller Ersatzteile



**Ein Inserat
in der
Maurmer Post
kann sich
lohnen.**

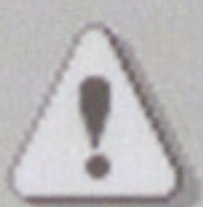
FORCH TAXI

Zentrale 980 04 44

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

TH>FDG@SRS DKJ**DJK FVCUE AÖWIS{//&! CM



Sie haben den Suaheli-Tastaturtreiber mit griechischem Zeichensatz (aber australischer Zeitzone) im mexikanischen Systemabschnitt auf englische Art installiert, weshalb der Taiwan-Treiber für die russische MIG9-Grafikkarte mit ägyptischer Zeilenwiederholfrequenz läuft - und das hat Auswirkungen auf den französischen Festplattencontroller indischer Produktion (aber westafrikanischer Firmware) auf Ihrem Sibirien-Importboard. Oder auf gut Deutsch: Das, was da aus Ihrem Rechner herausqualmt, war garantiert nicht "Designed for Microsoft Windows".

\$%*&\$ÖTG

"ISA:BSDFA:

213\$Ü"IP\$\$'9

EMPFEHLUNG



... aus diesem Grund wenden Sie sich bitte so schnell als möglich an einen kompetenten Fachberater in Ihrer Nähe, per ...

E-Mail

Telefon

Fax

Mütter sollten sich Freiräume schaffen können

Diskussionsabend im Pro-Knirps-Häuschen in Binz

Am vergangenen Dienstagabend trafen sich einige Mütter zu einer geleiteten Diskussion mit der Psychologin Tanja Simonett zum Thema: «Wo bleibt mein Freiraum als Mutter, Familienfrau, Partnerin?»

Vier Mütter und Arlette Kurth vom Vorstand Pro Knirps hatten sich zu einem kleinen Diskussionskreis zusammengeschlossen, um Erfahrungen auszutauschen und über Bedürfnisse und Wünsche nach mehr Freiraum zu diskutieren. Tanja Simonett, Erziehungsberaterin der Kontaktstelle für Kleinkindfragen im Bezirk Uster, eröffnete die Gesprächsrunde mit einem dreiminütigen Schweigen. Sie forderte die Mütter auf, darüber nachzudenken, wie es ihnen momentan gehe und was Freiraum für sie bedeute. «Einfach einmal nur sein – ohne schlechtes Gewissen», lautete eine spontane Antwort. «Sich selber zu spüren», ergänzte eine Diskussionsteilnehmerin, während eine dritte erklärte, für sie bedeute Freiraum, sich voll auf eine Arbeit konzentrieren zu können, ohne durch die Kinder abgelenkt zu werden.

Dass Kinder aufzuziehen eine sehr schöne Aufgabe ist, stand für die Anwesenden ausser Diskussion. Und doch wurde es als wohltuend erlebt, dass an diesem lauen Frühsommerabend auch mal «gejammert» werden durfte. «Die Gesell-



Tanja Simonett, Psychologin und Erziehungsberaterin der Kontaktstelle für Kleinkindfragen des Bezirks Uster sprach zum Thema «Freiräume für Mütter».

(Foto: Nicole Zurbuchen)

schaft erwartet, dass eine Mutter ihre Rolle stets mit Hingabe erfüllt», führte Tanja Simonett aus, deshalb würde sich auch kaum eine Mutter getrauen zuzugeben, wenn es ihr einmal nicht so gut gehe. Die Psychologin sprach von der Spannung zwischen der Liebe und Begeisterung für das Kind und dem Ärger und der Wut, die genauso dazugehörten. Eine Spannung, die nicht immer leicht auszuhalten sei.

Die Lebendigkeit der Mutter-Kind-Beziehung

Tanja Simonett, selbst Mutter von mehreren Kindern, weiss wovon sie spricht. «Ein Kind braucht nicht ständig die ungeteilte Aufmerksamkeit der Mutter», erklärte sie. Manchmal genüge es auch, dass die Mutter zwar anwesend sei, das Kind aber spielen lasse, ohne es ständig zu überwachen. Für das Kind sei es sogar wichtig, dieses Auf und Ab erfahren zu können, die Lebendigkeit der Mutter-Kind-Beziehung spüren zu können. Es falle ihm dann auch leichter, kleine Schritte in die eigene Selbständigkeit zu unternehmen.

Gesprächsgruppen zu aktuellen Fragen

Die Kontaktstelle für Kleinkindfragen des Bezirks Uster bietet geleitete Gesprächsrunden zu verschiedenen Themenbereichen an. Die Mütter können die Initiative auch selbst ergreifen und eine Gesprächsrunde zu einem für sie aktuellen Thema organisieren sowie eine Erziehungsberaterin beiziehen. Kontaktnummer: Telefon 944 88 88.

Nicole Zurbuchen

Acapickels

Dienstag, 29. Mai, 20 Uhr
im Loorensaal.
Die Vorstellung ist ausverkauft.

Amtlich

Gemeindeversammlung Maur

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zu einer Gemeindeversammlung eingeladen auf

Montag, 11. Juni, 20 Uhr im Loorensaal

Folgende Geschäfte werden behandelt:

A. Schulgemeinde (20 Uhr)

1. Musikalische Früherziehung im Kindergarten
2. Jahresrechnung 2000

B. Politische Gemeinde (anschliessend)

1. Jahresrechnung 2000
2. Abrechnung Ausbau Ortsmuseum Mühle, nicht ausgeführtes Projekt
3. Landverkauf Bauparzelle Kat.-Nr. 6410, Zelgli, Binz
4. Abrechnung Projektierung Wohnüberbauung Zelgli, Binz

5. Projekt und Baukredit Ausbau Kläranlage Maur-Dorf (Vorberatung)

C. Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Montag, 18. Juni, 20 Uhr, Kirche Maur

1. Jahresrechnung 2000
2. Erneuerung der Kirchenbeleuchtung

Die Anträge und Akten sowie das Stimmregister liegen ab Freitag, 1. Juni im Gemeindehaus (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsichtnahme auf.

Anfragen im Sinne von §51 des Gemeindegesetzes sind der zuständigen Gemeindevorsteherschaft spätestens am vierten Tag vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen. Die Anfragen sind auf einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse beschränkt.

Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen.

Maur, 25. Mai 2001

Die Gemeindebehörden

naturu kork®

DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE
BODENBELAG IN
900 FARBEN



Ihr Fachberater:

maler stettler ag
malerei-bodenbeläge-parkett
kirchrain 4, 8124 maur
telefon: 980'04'23

Küsnacht-Forch: Wohnen mit WeitBlick.



Die 1. und 2. Etappe der Eigentumswohnungen **WeitBlick** waren ein grosser Verkaufserfolg. Die neuen Grundrisse der **dritten und letzten Etappe** werden auch Sie begeistern:

3 1/2-Zi. Maisonette 100m² Fr. 570'000.-
4 1/2-Zi. Wohnung 130m² Fr. 760'000.-
5 1/2-Zi. Maisonette 155m² Fr. 870'000.-
4 1/2-Zi. Attikawhg. 122m² Fr. 890'000.-
5 1/2-Zi. Attikawhg. 152m² Fr. 1'450'000.-

Überzeugen Sie sich vor Ort. Vereinbaren Sie mit uns einen Besichtigungstermin, oder verlangen Sie unsere Verkaufsdokumentation. Unser Verkaufsteam steht Ihnen gerne zur Verfügung: 01-388 58 61/60.



INTERCITY

Immobiliendienstleistungen www.intercity.ch
Zürich Luzern Bern Basel St.Gallen Aargau
8008 Zürich Zollikerstrasse 141 01-388 58 58

Ihr Partner für Ihre Sicherheit

- Alarmanlagen
- Notrufsysteme
- Videoüberwachungsanlagen
- Zutrittskontrollsysteme
- Service und Kundendienst

Protect AG

Sicherheitssysteme

Lohwisstrasse 36
8123 Ebmatingen
Tel. 01 980 07 00
Fax 01 980 11 91
info@protectag.ch
www.protectag.ch

Hilfe beim Umzug?

JOB-BUS WERKSTATT

ZWECKVERBAND SOZIALE DIENSTE
FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Ein Arbeitseinsatzprojekt für
Arbeitslose

Bahnhofstrasse 51, Dübendorf
01 822 03 22 oder 01 801 99 20

Wir helfen Ihnen auch bei:

Garten- und Umgebungsarbeiten
Hausräumungen, Entsorgungen
Unterhaltsarbeiten im Haus
Hilfsarbeiten aller Art

In der eigenen Werkstatt erledigen
wir:

Einfache Kleinreparaturen
Möbelrestorationen
sowie
weitere Aufträge auf Anfrage

**Ein sinnvoller Auftrag für eine
wertvolle Sache.**

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92

Ihr Partner für Peugeot



Garage MINORETTI

Dübendorf, Zürichstrasse 44
Telefon 01/821 53 06



PEUGEOT

Verkauf • Service • Carrosserie



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 01/980 06 65 · Fax 01/980 16 64



Ristorante – Pizzeria

QUO VADIS

Zürichstrasse 127
8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 01 79

Italienische Spezialitäten, Holzofenpizzas
Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10.30 bis 14 Uhr

17 bis 24 Uhr

Samstag

18 bis 24 Uhr

Sonntag

18 bis 22.30 Uhr

Familie Coppola freut sich auf Ihren Anruf

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

Spuren suchen – Spuren hinterlassen

Der Tag hätte nicht schöner sein können. Trotzdem hat er schwarz begonnen. Im verdunkelten Loorensaal sassen 26 Oberstufenschüler und mussten ins Mittelalter schauen. Huldrych Zwingli wehrte sich auf der Leinwand gegen die üble Reislau-

Am anderen Morgen würde man sich wieder sehen und sich künstlerisch verausgaben. Es galt, Kirchenfenster zu fabrizieren. Nicht etwa aus Glas, sondern aus Karton und Transparentpapier. Kein «Chagall» sollte es werden, sondern ein echter «Michael» oder eine echte «Larissa», meinte Frau Rüegg. Das Resultat



Das Kirchenfenster in Arbeit – das Resultat (rechts) kann sich sehen lassen.

ferei und gegen die weltliche Macht der Kirche. Bevor er aber dabei den Kopf noch ganz verlor, wurde es auf einmal hell und die «Projekttagklasse» ging auf Reise: Via Benkelsteg ins Grossmünster und dort auf den Turm. Natürlich in Begleitung. Die beiden Klassenlehrer Monika Kunz und Ruedi Zurbuchen wollten die kirchliche Spurensuche nicht verpassen und unterstützten Hanni Rüegg und mich in der Leitung der beiden Projekttag für die Oberstufenschüler aller ersten Klassen vom 10./11. Mai. Weil sich in Zürich alle besser auskannten als ich, liessen sich die Klassenlehrer von der gemütlichen Picknickpause auf dem Lindenplatz nicht täuschen. Und tatsächlich, nach der Besichtigung des Fraumünsters und der anschliessenden Zeichnungsstunde, starteten wir zum anstrengenden Höhenflug des Tages. Mit ungebremster Energie jagten die Jugendlichen zu Fuss in knapp anderthalb Stunden vom Paradeplatz auf den Uetliberg. Sie hatten dabei noch genug Zeit, für eine kleine Wasserschlacht. Während ich auf der Kuppe noch mit Wassermangel und den letzten steilen Kurven kämpfte, winkten mir schon Schülerinnen lachend vom hohen Aussichtsturm herab zu. Nach einer kurzen Pause gabs ein feines Essen und die ganze fröhliche Schar machte sich auf den Weg nach Hause.

kann sich tatsächlich sehen lassen. Für die drei nächsten Sonntage erstrahlt die Kirche Maur im Licht unserer Leihgaben. Mögen sie den innigen Betrachter dazu anleiten, selber in unserer Kirchgemeinde Spuren zu suchen und Spuren zu hinterlassen.

Pfarrer René Perrot

Der kirchliche Projekttag

In den Klassen der Oberstufen, denen der Religionsunterricht ohne Einschränkung bezüglich einer Konfession (KoKoRu) erteilt wird, dürfen die katholische und die evangelische Kirche die Schüler für wenige Halbtage zugunsten eines konfessionellen Projektes, eben der Projekttag, freistellen lassen. Es ist erlaubt, diese Halbtage zu ganzen Tagen zusammen zu nehmen. Es ist auch möglich, dass die beiden Kirchen einen ökumenischen Projekttag durchführen. Grosszügigerweise gestatten die Schulen, dass Klassenlehrer den Projekttag begleiten können, wenn ein Teil ihrer Klasse sich daran beteiligt. Es muss jedoch gewährleistet bleiben, dass Schüler, die nicht am Projekttag teilnehmen, wie gewohnt unterrichtet werden können. Diese Regelung ist für die kirchlichen Leiter eine grosse Hilfe. Und der Projekttag selber ist eine Chance, einmal anders und neu mit Schülerinnen und Schülern ins Gespräch zu kommen.

Gottesdienste

■ Sonntag, 27. Mai
10 Uhr, Kirche Maur
«Nimm sein Bild in dein Herz»
Konfirmation
Pfarrer Kurt Gautschi und die
Konfirmand/-innen von der Forch
Kollekte: World-Vision-Kinderhilfswerk
Anschliessend Apéro auf dem Burghof

10 Uhr, Zollingerheim Forch
Die Himmelsleiter
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Kollekte wie Maur
Chilekafi

Vorschau:
Pfingstsonntag, 3. Juni
10 Uhr, Kirche Maur
Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrer Kurt Gautschi
Singkreis Maur, Leitung: David Haladjian

Kinder und Jugendliche

Kolibri: Forch und Maur am 25. Mai frei

Open-Air-Jugendgottesdienst:
fällt am 27. Mai aus

■ Donnerstag, 31. Mai
ab 16 Uhr, Zelglistrasse 64, Binz
Kolibri

Terminkalender

Amtswoche
27.5.–2.6. Pfarrer René Perrot

■ Dienstag, 29. Mai
20–21.45 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
Offener Abend um religiöse Grundfragen
Zischtigsclub

■ Mittwoch, 30. Mai
9.30 Uhr, Zollingerheim Forch
Ökumenische Andacht

19.30 Uhr, Clubraum, Kirche St. Franziskus
Ebmingen
Gesprächsrunde für Trauernde
mit Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner
und Pfarreileiter Markus Holzmann
Begleitet durch die Trauer

Vorschau
Freitag, 8. Juni
18.30 Uhr, Kirche Maur
Musikalische Meditation
Brot und Rosen

*Wir lernen, uns selbst zu bejahen,
wenn wir von anderen so bejaht werden,
wie wir sind.*

Erwin Ringel

Redaktion

Pfarrer René Perrot, Ebmingen
Redaktionsadresse:
Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz
Telefon 980 03 50, Fax 980 46 56

Persönlich



Julia Antoniou
Binz
mit Hund Gotscho

Als Kompostberaterin der Gemeinde Maur siehst du in vieler Leute Gärten. Wird denn hierzulande eifrig kompostiert? Sagen wir es einmal so: es gibt einige Leute, die im eigenen Garten kompostieren oder sich einer Kompostgruppe angeschlossen haben. Das ist erfreulich und meine Aufgabe ist es, diese bei Bedarf zu unterstützen und noch weitere fürs Kompostieren zu gewinnen.

Und auf welchem Weg erreichst du die Leute? Über die «Maurmer Post» oder mittels spezieller Aktionen, wie etwa die Aktion mit den Kompostsilos, die noch bis zum 2. Juni in unserer Gemeinde läuft. Zudem bin ich jeweils mit einem Stand am Aeschmer Märt und am Chilbimärt dabei.

In Tat und Wahrheit sind es ja wenig Leute, die selbst kompostieren. Was meinst du, weshalb das so ist? Für die ältere Generation ist das Kompostieren oft noch eine Selbstverständlichkeit. Bei den jüngeren Leuten ist das Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge eher wenig vorhanden. Viele werfen ihr Kompostgut lieber in den Grüngutcontainer. Heute sind auch die engen Platzverhältnisse ein Problem.

Vielleicht scheuen manche Leute die zusätzliche Arbeit, die mit dem Kompostieren verbunden ist? Ja, das ist schon so. Dabei ist der Aufwand kleiner als man denkt. Ist das Kompostsilo einmal aufgestellt, läuft vieles wie von selbst und macht mit der Zeit erst noch Spass, da interessante Naturvorgänge sozusagen vor der Haustüre beobachtet werden können.

Wie bist denn du dazu gekommen, dich fürs Kompostieren zu engagieren? Mich hat es eigentlich immer gereut, Küchenabfälle wegzuschmeissen. Als Kinder – ich bin im Kanton Schwyz aufgewachsen – hatten wir jeweils ein Kesselchen «Sügwäsch» (Schweinefutter) dem Bauern zu bringen. Ganz offensichtlich (schmunzelt) hat mich dies geprägt. Heute versuche ich die Leute zu animieren, mit dem Inhalt Ihres Kompostkessels die Bodenlebewesen zu füttern.

Interview: Suzanne Lüthi

Veranstaltungen

■ Freitag, 25. bis Sonntag, 27. Mai
Ausstellung in der Werkalerie Maur mit Jacqueline Urbach, Schmuckkreationen und Skulpturen, Öffnungszeiten: Freitag, 18–20 Uhr, Samstag/Sonntag, 11–14 Uhr.

■ Samstag, 26. Mai
Thommen-Sagi mit Wasserrad. Wasserrad anlässlich des Schweiz. Mühlen-Sagitags unterhalb Forchbahnstation Hinteregg zur freien Besichtigung in Betrieb, 10–17 Uhr.

Interclub-Meisterschaft, Anlage Tennisclub Maur, Looren. 9 Uhr: Senioren 1. Liga Damen gegen TC Dietlikon. 10.30 Uhr: Veteranen 3. Liga Herren gegen TC Mösli. 14 Uhr: Nationalliga C Damen gegen TC Chur.

■ Sonntag, 27. Mai
Interclub-Meisterschaft, Anlage Tennisclub Maur, Looren. 9 Uhr: 2. Liga Damen gegen TC Grüze. 10.30 Uhr: 3. Liga Jungsenioren gegen TC Neerach.

■ Dienstag, 29. Mai
Senioren-Nachmittagswanderung, Hinweis auf Seite 5.

Elternbildung, Sexualerziehung. Mit Dorothe Meili, reformierte und katholische Kirche, Elternverein und Pro Knirps, Kirche St. Franziskus Ebmingen, 20 Uhr.

Acapickels, Kulturkommission Maur, Loorensaal, 20 Uhr. Vorstellung ausverkauft.

■ Mittwoch, 30. Mai
Literarische Reise durch Griechenland, Bücherbesprechung mit Edith Agelopoulos, Schul- und Gemeindebibliothek, Schulhaus Leeacher, 9.30 Uhr.

Jazz, Food & Fun, Metronome-Quintett. Restaurant Waldhof Guldenen, 19 Uhr. Reservationen: Telefon 980 24 24.

SVP-Parteiversammlung im Restaurant Dörfli in Maur, 20 Uhr.

■ Donnerstag, 31. Mai
Besuch der Ausstellung Alberto Giacometti, Kunsthaus Zürich, Kulturkommission, Treffpunkt um 14.55 Uhr nach der Kasse im Kunsthaus.

Wir gratulieren

Am 25. Mai kann Lydia Gribi-Borer an der alten Zürichstrasse 589 in Maur ihren 80. Geburtstag feiern.

Erfreulicherweise hat sich die Jubilarin nach einem Spitalaufenthalt wieder gut erholt und kehrt auf den Geburtstag von einem Kuraufenthalt wieder nach Hause zurück.

Wir gratulieren herzlich, wünschen alles Gute für die Zukunft und ein schönes Fest zusammen mit ihrer Tochter und vielen Verwandten und Bekannten.

Ökumenische Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur, Tel. 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Lebernstrasse 9, 8123 Ebmingen
Telefon 887 69 30
Fax 887 69 34
E-Mail: lustenberger@smile.ch

Annahmeschluss:

Freitag, 17 Uhr

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail: daten@haas-druck.ch
ISDN 01 387 70 59

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Suzanne Lüthi
Telefon 980 29 52, Fax 980 65 20

Redaktion der Ausgabe vom 1. Juni:
Gisela Goehrke
Hans-Roelli-Strasse 22, 8127 Forch
Telefon/Fax 980 15 67
E-Mail: maurmerpost@hotmail.com
oder goehrke@swissonline.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 26. Mai, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen
Suzanne Lüthi (lü), Aesch
Tanja Schwarz (tz), Red.-Assist., Ebmingen
Rolf Steiner (rs), Redaktionsassistent, Forch

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich